

	<p>Objekt: Konsolentisch mit Florentiner Mosaik</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Inventarnummer: 2.2.185</p>
--	--

## Beschreibung

Der mit aufwändigen feuervergoldeten Bronzeapplikationen verzierte Konsolentisch mit Mahagonifurnier und kunstvoll in Steinschnitttechnik gearbeiteter Tischplatte lässt sich nach Burkhardt Göres der Werkstatt des Kunstoffischlers Johann Gottlob Fiedler (1775-1786) in Berlin zuordnen, da er in seinen Bronzeapplikationen die gleichen Motive aufweist wie die sogenannte Clanwilliam-Kommode, die Fiedler in den 1820er Jahren für den britischen Diplomaten, den dritten Earl of Clanwilliam, schuf.

Fiedler, geboren in Liegnitz in der ehemals preußischen Provinz Schlesien (heutige Provinz Niederschlesien in Polen), avancierte neben Heinrich Wilhelm Spindler d. J. zum berühmtesten Ebenisten seiner Zeit. Seit 1786 war er als Hoftischler des preußischen Königs tätig. Der ihm zugeschriebene Tisch stand laut Inventarkarte ursprünglich im Berliner Schloss und wurde in kaiserlicher Zeit nach Schloss Bad Homburg v. d. Höhe verbracht.

## Grunddaten

Material/Technik:

Eichenholz (Tischbeine), Nadelholz (Zargen), Mahagoni (Furnier), Kupferlegierung (Bronze), Marmorplättchen, Ebenholz (Fadeneinlagen), Stein / Tisch aus Eichen- und Nadelholz mit Mahagonifurnier und Fadeneinlagen aus Buchsbaum und Ebenholz. Feuervergoldete Bronzeappliken, mit Marmorplättchen furnierte Sandstein- oder Kalksteinplatte, Steinschnitttechnik (commesso in pietre dure)

Maße:

86,3 x 186,7 x 93,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1785-1787
	wer	Johann Gottlob Fiedler (1735-)
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Florentiner Mosaik
- Konsolentisch
- Pietra dura
- Tisch

## Literatur

- (1992): Eine Kommode von Johann Gottlob Fiedler.. , S. 23